

GEMEINSAM FÜR TEILHABE – DIE ARBEIT IM VERBAND

Neben dem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand und der hauptamtlich tätigen Geschäftsstelle bearbeiten fünf Fachausschüsse und vier Fachbeiräte angebots- und einrichtungsorientierte Fragen in den Einrichtungen und Diensten. Sie beobachten alle fachlichen Entwicklungen in ihrem jeweiligen Arbeitsgebiet und bewerten gesellschafts-, sozial-, finanz- und verbandspolitische Prozesse sowie relevante Wirtschafts- und Rechtsfragen. Sie unterstützen die Verbandsarbeit durch Vorlagen, Stellungnahmen und fachspezifische Veranstaltungen zu aktuellen Herausforderungen.

FÜNF FACHAUSSCHÜSSE

WIDMEN SICH DEN THEMEN:

- Wohnen und soziale Teilhabe
- Kinder und Jugendliche
- theologische Grundsatzfragen
- Unternehmensfragen
- Teilhabe am Arbeitsleben

VIER FACHBEIRÄTE REPRÄSENTIEREN

DIE HILFEN FÜR MENSCHEN MIT:

- Lernbehinderung oder geistiger Behinderung
- Sinnesbehinderung
- psychischer Erkrankung oder Behinderung
- Körperbehinderung



Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e. V.
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin
Telefon: 030 284447-822
Fax: 030 284447-828
E-Mail: cbp@caritas.de
Internet: www.cbp.caritas.de

Der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.
ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen
Caritasverbandes e. V.

FÜR SELBST-
BESTIMMTE
TEILHABE AM
LEBEN IN DER
GESELLSCHAFT

**Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie**





Fachkräfte-Kampagne

In den Berufen in der Behindertenhilfe zeichnet sich bereits seit einiger Zeit ein erheblicher Fachkräfte-Mangel ab. Um dem zu begegnen und junge Menschen für eine attraktive und sinnstiftende Tätigkeit im Umgang mit Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen zu begeistern, hat der CBP unter dem Motto „DU ICH WIR ... Miteinander auf dem Weg“ eine Fachkräfte-Kampagne gestartet.

Der Verband

Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Über 1.100 Mitgliedseinrichtungen begleiten mit circa 94.000 Beschäftigten rund 200.000 Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Seit 1905 arbeiten Mitglieder unseres Verbandes für und mit Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen unter den jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungen und dem Verständnis von Caritas als Teil der Kirche. In dieser Tradition achten wir die Würde der Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen und entwickeln unsere Arbeit weiter. Unser Ziel ist, dass Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben und so weit wie nötig in ihrer Lebensgestaltung unterstützt werden. Dafür entwickeln unsere Mitglieder unterschiedliche, personenzentrierte Angebote in ihren Einrichtungen und Diensten und suchen dafür den Austausch im Verband.

Der CBP bekennt sich zu den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention, die seit März 2009 in Deutschland in Kraft ist, und fordert ihre Umsetzung.

**DER VERBAND
LEBT DURCH
DIE MENSCHEN,
DIE SICH DARIN
ENGAGIEREN.**



Lobbyarbeit

Der CBP sensibilisiert Politik und Öffentlichkeit für aktuelle Fragen, Probleme und Entwicklungen im Bereich der Behindertenhilfe und Psychiatrie. In Stellungnahmen und Positionspapieren klärt er auf, informiert, formuliert Alternativen. Er fordert und unterstützt Lösungsansätze, die sich an Selbstbestimmung und am Unterstützungsbedarf der und des Einzelnen orientieren. Ebenso fordert er tragfähige Rahmenbedingungen für Dienste und Einrichtungen damit verlässliche Dienstleistungen verfügbar sind für die Menschen, die sie benötigen. Mit seinen Positionen nimmt er Einfluss auf Entscheidungen der Politik, die Auswirkungen haben auf Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen und auf die dienstleistenden Sozialunternehmen.

Veranstaltungen

Der CBP organisiert Fachtagungen und Fortbildungen zu verschiedenen Themen speziell für seine Mitglieder und auch für weitere Interessierte. Die Themen orientieren sich an aktuellen Entwicklungen in der Behindertenhilfe und Psychiatrie.

Projekte

Durch die aktive Arbeit – allein oder mit Kooperationspartnern – an verschiedenen Themen treibt der Verband die gesellschaftspolitische Diskussion voran und erhöht das Fachwissen zu spezifischen Belangen. Die Projekte haben eines gemeinsam: Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen und wie ihre selbstbestimmte Teilhabe in der Gesellschaft verbessert werden kann.